

WM-Bronze für Ziegler!

Die Weltmeisterschaft im Bahnengolf 2005 fand auf den Minigolfanlagen in Steyr/OÖ statt.

Erfreulicherweise schaffte mit Herbert Ziegler erstmals auch ein Spieler des ASKÖ SV OMV Gänserndorf den Sprung in das österreichische Herrennationalteam.

180 Starter aus 22 Nationen kürten an vier Tagen über 12 Durchgänge in der Einzel- und in der Mannschaftswertung ihre Weltmeister.

Naturgemäß waren die Erwartungen an dieses Team bei einer Heim-WM hochgeschraubt. Eine Medaille war das erklärte Ziel. Mit von Beginn weg sehr guten Leistungen bekräftigte Österreich diese Hoffnungen auch.

Es entbrannte ein Fünfkampf mit Deutschland, Schweiz, Italien und dem Titelverteidiger Schweden um die Medaillen.

Nach 48 Mannschaftsrunden à 18 Bahnen lagen Deutschland und Österreich mit jeweils 1145 Schlägen gleichauf.

Ein „Sudden-Death“-Stechen beider Teams musste um Silber oder Bronze entscheiden.

Vor hunderten Zusehern hatte dabei Deutschland das glücklichere Ende.

Für Herbert Ziegler stellt die gewonnene Bronzemedaille den vorläufigen Höhepunkt seiner Karriere dar.

Zumal er dabei mit echten Spitzenleistungen auftrumpfen konnte.

Ziegler lag ständig im Spitzefeld der Weltbesten und schaffte sogar den Einzug in das Superfinale der besten 9 Herren, wo er letztlich unter 125 Teilnehmern den hervorragenden siebenten Endrang belegte.

Wie hoch seine Leistung einzuschätzen ist beweist die Tatsache, dass ihm auf der Miniaturgolfanlage gleich zweimal hintereinander die Traumrunde von 18 Schlägen für die 18 Bahnen gelang, und er damit den Weltrekord einstellen konnte.



Beim 4. Leopoldsdorfer Beachvolleyballturnier im Funpark traten kürzlich nicht weniger als 15 Mannschaften an. Bgm. Peter Nagel überreichte den glücklichen SiegerInnen die Pokale und Preise. FOTO: Lehner

Go Kart - Nachwuchs steht im Rampenlicht

NEUSIEDL/ZAYA - Der aus der Marktgemeinde stammende David Detmers erweist sich als große österreichische Motorsport-Hoffnung.

Der erst 10-jährige Weinviertler (einer der jüngsten in der Österr. „Bambini“-Kartmeisterschaft) stieß heuer zum „Go-Kart Team A1 Speedworld“.

Schon bei den ersten Rennen der Saison 2005 bewies er, dass er zu den größten Nachwuchstalenten in Österreich zählt.

In den bisherigen Rennen qualifizierte er sich nie schlechter als für den 3. Startplatz, obwohl er auf einigen Strecken zum ersten Mal gefahren ist.



David Detmers ist eine große Go Kart-Nachwuchshoffnung. FOTOS: z.v.g.

Bedauerlicherweise klebte ihm bei den ersten Rennen das Pech „am Fuß“: Durch Unfälle, bei denen er unverschuldet zum Hand-

kuss kam, schied der junge Mann leider aus.

Beim letzten Meisterschaftslauf in Bruck/Leitha konnte sich David (Nr. 429) mit einer von allen Fachleuten bewunderten Leistung als Dritter in der Tageswertung freuen.

Beim ersten Lauf startete Detmers vom 2. Startplatz und kämpfte mit Favorit Marc Coleselli bis zum letzten Meter um den Sieg. Im 2. Lauf wurde er in der ersten Kurve „in die Botanik“ gedrängt und kam als Letzter wieder auf die Strecke.

Er konnte sich aber durch eine grandiose Fahrt mit neuem Rundenrekord bis auf den 5. Platz nach vorne kämpfen. Man kann jetzt schon auf die nächsten Rennen gespannt sein.



Schon bei der Qualifikation immer am Gaspedal: Die Nr. 429.